

# Fragen für die Nachhaltigkeits-Transformation

In Anlehnung an den Rahmen von Otto Laske sind hier einige Fragen. Sie können uns helfen, die eigene Betrachtungsweise, den Narrativ und andere Themen frisch zu denken.

## Kontext erforschen - wie sehen die Dinge aus und was ist das Gesamtbild?

- Hat diese Situation für dich eine Bedeutung an sich, oder spiegelt sie eher einen grösseren Zusammenhang?
- Aus der Perspektive des grossen Ganzen gesehen: welchen Beitrag leisten die einzelnen Ereignisse, Aktivitäten und die Art und Weise, wie darüber gesprochen wird
- Inwiefern beeinflusst und stört die Art und Weise wie darüber gesprochen wird, das Gleichgewicht der Situation?
- Was führt dazu, dass die von dir beschriebenen Ebenen/Funktionen/Elemente als eine integrierte Struktur funktionieren?
- Was trägt zur scheinbaren Stabilität dieser Situation bei?
- Was hält den bestehenden Narrativ, also die Art und Weise wie darüber gesprochen wird, am Leben?
- Was könnte diese Stabilität des Narrativs stören?
- Ist die Art und Weise, wie über die Situation gesprochen wird, zu eng, um eine gute Erklärung für das zu geben, was passiert?
- Welche verschiedenen Kontexte spielen die bei diesem Ereignis oder dieser Situation eine Rolle?

## Prozess erkunden - was ist die Bewegung, die Veränderung und das Potenzial?

- Welche Komplikationen könnten sich daraus ergeben, dass der Narrativ, den du beschreibst, in ständigem Fluss ist?
- Was würde passieren, wenn sich dieser Narrativ weiter entwickelt, so wie es sich bisher entwickelt hat?
- Was wäre nützlich an der Annahme, dass diese Situation, dieser Narrativ stabil bleiben wird?
- Inwiefern ist dieser Narrativ durch vergangene Ereignisse oder Trends bestimmt, die die Zukunft vorhersagen?
- Gibt es etwas, das ausgeschlossen wird und uns vielleicht daran hindert, ein breiteres Verständnis davon zu erhalten, wie sich es weiter entwickeln könnte?
- Was ergibt sich, wenn du eine entgegengesetzte Perspektive einnimmst und dir das Gegenteil dieser Situation vorstellst?
- Kannst du eine entgegengesetzte Meinung oder Sichtweise zum vorherrschenden Narrativ erkennen?
- Was zeigt sich, wenn wir die Situation als einen historischen Prozess betrachten, in dem wir mittendrin sind?

## Beziehungen erforschen - was ist gemeinsam, welche Elemente verbinden und was trennt?

- Welche neuen Erkenntnisse gewinnen wir, wenn wir scheinbar getrennte Situationen, Ereignisse oder Erzählungen miteinander verbinden?
- Gibt es in diesen Überlegungen oder in dieser Situation eine Seite, die wir bisher noch nicht gesehen haben?

- Sind diese Ereignisse wirklich so (un)zusammenhängend, wie sie zu sein scheinen?
- Wie steht das, was du umzusetzen versuchst, mit ähnlichem Engagement in deiner Umgebung in Verbindung?
- Wäre es hilfreich, darüber nachzudenken, wie dies mit ..... zusammenhängt?
- Hätte dieses Ereignis oder die Entscheidung eine grössere Wirkung, wenn sie in Beziehung gebracht wird mit ....?
- Was denkst du, ist die gemeinsame Basis für all diese scheinbar unterschiedlichen Meinungen?
- Aus welchen Elementen besteht die vorherrschende Meinung?
- Sind die Elemente in der vorherrschenden Meinung in einer Balance?
- Welchen Einfluss üben die Elemente, die miteinander in Beziehung stehen, aufeinander aus?
- Was ist das für eine übergeordnete Beziehung, die diese Elemente zu dem macht, was sie sind?
- Wären diese Elemente genauso wie sie heute sind, wenn sie nicht wesentlich miteinander verbunden wären?
- Wären die Personen gleich oder ganz anders, wenn sie nicht in diesen Beziehungen stünden?
- Gibt es bei den Personen und Akteur\*innen noch andere Aspekte, die sich ausserhalb des aktuellen Bezugs befinden?

### Transformation erforschen - wie entstehen komplexe Realitäten?

- Wo sehen wir die Grenzen der Stabilität des Ereignisses/der Situation, die wir betrachten?
- Was wäre der beste Weg, um die Grenzen dieser Betrachtungsweise zu testen?
- Wenn wir uns gewahr sind über die Grenzen der Stabilität, welche Annahmen treffen wir, die bei näherer Betrachtung ziemlich riskant sind?
- Bevor wir uns in den negativen Folgen des Konflikts verlieren, mit dem wir konfrontiert sind, was sind die positiven Seiten: wozu könnte dieser Konflikt (wenn er gelöst wird) führen?
- Welches Potenzial für einen grösseren Nutzen geht von diesem Konflikt aus? Wie schätzen wir dieses Potenzial ein?
- Angenommen, wir nehmen das Potenzial ernst, das wir sehen - wie könnten wir die Entfaltung herbeiführen?
- Wenn wir die Situation nach dem Grad von Inklusion oder Differenzierung einschätzen, welche der beiden Systeme ist langfristig erfolgversprechender?
- Welches der beiden Systeme hat ein grösseres Potenzial um zur Veränderung der Situation, in der wir uns gerade befinden, beizutragen?
- Wie stärken oder schwächen sich die beiden Organisationen gegenseitig, die wir verbinden möchten?
- Was wird überflüssig, wenn wir die Systeme verbinden?
- Falls die beiden Systeme, die wir koordinieren wollen, in unterschiedlichen Kontexten "leben", was müssen wir bei ihrer Zusammenführung beachten?
- Welche Aspekte des Systems werden voraussichtlich konstant bleiben, auch wenn es sich verändert?
- Was verändert sich?

Quelle: Wellbeing Economy Alliance (WEAll) und fraendi.org